

Ausgrenzungsphänomene wie Rassismus und verwandte gruppenbezogene Menschenfeindlichkeitsphänomene machen auch vor Kitas nicht halt. Dabei stellt Rheinland-Pfalz keine Ausnahme dar. Wir möchten die dadurch entstehenden Herausforderungen auf Basis einer aktuellen Studie zu Rassismussensibilität in Kitas in Rheinland-Pfalz diskutieren.

Folgende Fragen werden auf dem Fachtag thematisiert:

- Wie steht es um Rassismus und verwandte gruppenbezogene Menschenfeindlichkeitsphänomene in rheinland-pfälzischen Kitas?
- Wie ist solchen Einstellungen und Handlungen zu begegnen?
- Wie können Fachkräfte diesbezüglich professionell handeln?
- Was genau kann und soll im Handlungsraum Kita dagegen getan werden?
- Welche Materialien gibt es zur Stärkung und Sensibilisierung von Kindern?
- Wie können Fachkräfte und Eltern gemeinsam dagegen vorgehen?
- Welche Rolle spielen Träger und weitere Verantwortliche?

In Vorträgen, Workshops und einem Podiumsgespräch sollen vielstimmige Perspektiven zu Wort kommen, wie sich Kitas zu diskriminierungsfreien Räumen entwickeln können, um allen Kindern gute Bedingungen zur Entfaltung zu bieten.

Der Fachtag richtet sich an Fach- und Leitungskräfte in Kindertagesstätten, Fachberatungen, Eltern und Träger.

TAGUNGSORT
Hochschule Koblenz
Konrad-Zuse-Str. 1
56075 Koblenz

Raum: N 105 (Oberlichtsaal)

Teilnahmegebühr: 50,00 €

ANMELDUNG

Anmeldeschluss: 01.11.2019

www.ilf-mainz.de

Veranstaltungsnummer: 19i709503

[Link zur Anmeldung](#)

Ansprechpartner*innen

Christina Göth
goeth@ilf.bildung-rp.de
06131 28 45 18

Ellen Johann
Johann.Ellen@lsjv.rlp.de
06131 96 71 32

Dr. Michael Müller
mimueller@hs-koblenz.de
0261 95 28 251

WILLKOMMEN
WELCOME

BIENVENUE
أهلاً وسهلاً

HOŞ GELDİNİZ

FACHTAG

RASSISMUSSENSIBILITÄT FÖRDERN – GRUPPENBEZOGENER MENSCHENFEINDLICHKEIT ENTGEGENTRETEN!



Neue Perspektiven für Kitas in Rheinland-Pfalz
18.11.2019 in Koblenz

durchgeführt in Kooperation mit

09:30 Uhr	Ankommen an der Hochschule
10:00 Uhr	Eröffnung mit Grußworten Dr. Stefanie Hubig Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz Prof. Dr. Daniela Braun Hochschule Koblenz
10:30 Uhr	Vortrag Rassismuskritische Perspektiven und Empowerment in der Kindheit Dr. Nkechi Madubuko Universität Kassel
11:25 Uhr	Pause
11:40 Uhr	Vortrag Rassismussensibilität in Kitas: Forschungsergebnisse Prof. Dr. Stephan Bundschuh Dr. Michael Müller Hochschule Koblenz
12:45 Uhr	Mittagspause
13:45 Uhr	Workshops (siehe nebenstehende Informationen)

15:45 Uhr	Podiumsdiskussion Vorurteilsbewusste Perspektiven Christina Göth / ILF / Moderation Nahed Ayed Ben Maouia / Päd. Fachkraft, Kita Kirn Alessandro Novellino / GEW N.N. / LEA Dieter Skala / Katholisches Büro Sissi Westrich / Ministerium für Bildung RLP Ana Graca Wittkowski / Kultur- wissenschaftlerin
16:30 Uhr	Tagungsbeobachtung Prof. Dr. Irit Wyrobnik Hochschule Koblenz
16:45 Uhr	Ende
Gesamtmoderation: Birgit Zeller / Landesjugendamt	

WORKSHOPS

WORKSHOP I

Was sehe ich da? „Handwerkszeug zum Erkennen von rechten Symbolen“
(Rolf Knieper & Elena Purschke)

WORKSHOP II

Ein Ort für alle! Orte für Kinder migrationssensibel gestalten
(Elizaveta Khan)

WORKSHOP III

Studie: „Rassismussensibilität in rheinland-pfälzischen Kitas“ im Detail – Theorie, Methode, Ergebnisse
(Prof. Dr. Stephan Bundschuh & Dr. Michael Müller)

WORKSHOP IV

„Ich habe es doch nicht böse gemeint!“
Ausgrenzungserfahrungen im Alltag einer Kita begegnen
(Regina Schneider)

WORKSHOP V

Diskriminierungserfahrungen in Teams – was tun?
(Michaele Gabel)

WORKSHOP VI

Sprüche, Parolen und Vorurteile – Elternarbeit zwischen Wertschätzung und Positionierung
(Eva Prausner)

WORKSHOP VII

Kinder brauchen Bücher – aber welche?
Vorurteilsbewusste Auswahl von Kinderbüchern in der Kita
Eigene Bücher können mitgebracht werden!
(Annette Wehning)

Wie fanden Sie die Veranstaltung?
Gerne lesen wir Ihre Anmerkungen und Kritik unter:



Die empirische Studie ist gefördert von



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNEREN
UND FÜR SPORT

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

